

## **Wohneigentumsförderung in Sachsen-Anhalt**

### **Land verlängert Förderprogramm für Häuslebauer – in 2007 weiterhin Zinsen von 0,99 Prozent p. a. plus Öko-Bonus**

**Magdeburg.** Der Bauminister Dr. Karl-Heinz Daehre gab heute bekannt, dass das Land auch in 2007 Mittel für das Landesprogramm bereithält. So kann weiter die Schaffung von Wohneigentum mit einem Darlehen der Investitionsbank zu 0,99 Prozent Zinsen gefördert werden. IB-Chef Manfred Maas begrüßt diese Entscheidung und die damit verbundene Verstärkung der positiven Rahmenbedingungen für die Familien in Sachsen-Anhalt. „Neben der Unterstützung der Wirtschaft, deren Priorität unumstritten ist, dürfen wir die Attraktivität Sachsen-Anhalts als Lebensraum nicht aus den Augen verlieren“, so Maas.

#### **„Das Land auf dem richtigen Weg“**

Dass das Land weiter auf die Förderung von Wohneigentum setzt, ist nicht nur ein wichtiges Signal für bauwillige junge Familien. Das Land schaffe so einerseits wertvolle Anreize, in Sachsen-Anhalt sesshaft zu werden. Andererseits komme es nicht zuletzt auch dem Handwerk zugute. „Hier ist das Land auf dem richtigen Weg, um den Betrieben zu mehr Aufträgen zu verhelfen“, lobt der Präsident der Handwerkskammer Magdeburg Klaus Medoch.

#### **Förderdarlehen auch für Sanierung und Modernisierung**

Das Land und die IB werden zudem im zweiten Halbjahr 2007 Fördermittel für die Sanierung und Modernisierung mit energetischem Schwerpunkt bereitstellen. Dies bestätige das ständige Bemühen des Handwerks, eine Verbesserung der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen zu erreichen. „Dies setzt einen wichtigen Akzent für die Konjunktur in der gesamten Baubranche“, würdigt der Präsident der Handwerkskammer Halle, Thomas Keindorf, den Antritt des Bauministeriums.

#### **Forderung an die Landesregierung**

Eine erhöhte Auftragslage muss aber auch finanziert werden. Für viele kleine und mittlere Handwerksbetriebe stellt sich dabei das Problem der Auftragsvorfinanzierung. Ganz klar richtet sich deshalb die Forderung beider Kammerpräsidenten nach entsprechenden Finanzierungen an die Landesregierung. Auch in der neuen Strukturfondsförderperiode müssten kleine und mittlere Unternehmen unterstützt werden. „Mit MuT hatte das Land eine beispielhafte Förderung, ich hoffe, dass unsere Firmen auch in der neuen EU-Förderperiode auf eine ähnliche Unterstützung setzen können“, fordert Medoch.

Es gilt das gesprochene Wort!

Magdeburg 15. März 2007